



LS.16.04-02-02-02-V01

ANTRAG Nr. 11/20

nach § 17 GeschO

Betr.: **Überarbeitung der Einführungsagende**

Eingebracht in die Sitzung der 16. Landessynode am

A. Beschluss vom

 Verweisung an

B. Beschluss vom

 Annahme: einstimmig mit Mehrheit bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen AblehnungC. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, den Teilband „Einführungen“ des 2. Teils der Kirchenbücher grundlegend zu überarbeiten bzw. neu zu fassen.

Begründung:

Die Einführungsagende wurde 1981 beschlossen und liegt in der Ausgabe von 1985 vor. Allein schon aufgrund dieses zeitlichen Abstandes von fast einer Generation kann diese Agende den immensen Wandel in der Gesellschaft (Milieuspreizung) nicht im Blick haben, ebensowenig die veränderte Haltung der Menschen zu kirchlichen Ämtern. Zudem müsste die Einführungsagende um den Bereich „Verabschiedungen“ erweitert werden. Dabei geht es nicht nur um das derzeit verstärkt diskutierte Thema der „Entpflichtung“ von Pfarrerinnen und Pfarrern, sondern auch um eine angemessene Form für Verabschiedungen von Kirchengemeinderätinnen und -räten und anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einschließlich von nicht wiedergewählten Mitgliedern der Landessynode.

Bei der Überarbeitung der Einführungs- und Verabschiedungsagende kann z. T. auf württembergische Vorarbeiten zurückgriffen werden, wie z. B. auf das „Ämterpapier“. Es ist aber auch sinnvoll, an die Ergebnisse neuer Agenden der VELKD (teilweise gemeinsam mit der UEK) und an Agenden anderer Landeskirchen anzuknüpfen.

Stuttgart, 26. Januar 2020

1. Dr. Harry Jungbauer
Simon Blümcke
Burkhard Frauer
Annette Sawade
Renate Schweikle
Thorsten Volz

2. Ernst-Wilhelm Gohl
Matthias Eisenhardt
Philipp Jäggle
Jörg Schaal
Christoph Schweizer

3. Nicole Kaisner
Johannes Eißler
Anselm Kreh
Michael Wolfgang Schneider
Amrei Steinfurt